

Seeheim - Jugenheim *direkt*

Mit neuem Vorstand in Richtung Kommunalwahl



Max Panhans



Jürgen Neipp



Julia Sydow



Prof. Martina Fuhrmann



Dieter Lang



Brigitte Raff



Tayfun Sökmen



Dr. Astrid Wiemann



Max Wilhelm



Karin Neipp



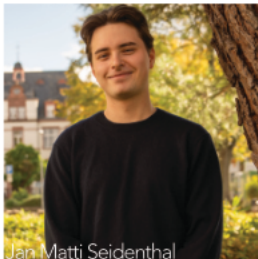
Marco Hesser



Herbert Raff



Sabrina Otto



Jan Matti Seidenthal



Conny Peter

FÜR EINE POLITIK MIT ENGAGEMENT UND VERANTWORTUNG



Max Panhans, Vorsitzender der CDU-SJ

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Parteimagazins „Seeheim-Jugenheim direkt“ präsentieren zu dürfen. Zum Ausklang des Jahres möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie über die neuesten Aktivitäten der CDU zu informieren und einen Ausblick auf die kommenden Monate zu geben.

Mit viel Zukunftsmut hat sich die CDU Seeheim-Jugenheim auf die Kommunalwahlen am 15. März 2026 vorbereitet. Mit einem frisch gewählten Vorstand starten wir in die entscheidende Phase des Wahlkampfes. Dieses Team vereint Erfahrung, neue Impulse und eine klare Vision für Seeheim-Jugenheim. Ich bin überzeugt, dass wir damit die besten Voraussetzungen geschaffen haben, um erfolgreich in die Kommunalwahlen zu gehen.

Ebenso haben wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte nominiert. Die CDU tritt mit einer kompetenten Mannschaft an, die unsere Gemeinde und die Menschen vor Ort gut kennt und sich mit Herzblut für die Weiterentwicklung von Seeheim-Jugenheim einsetzen wird.

Auch inhaltlich sind wir gut aufgestellt, um Seeheim-Jugenheim weiter voranzubringen. Dabei orientieren wir uns an der CDU-geführten

direkt 2

Landesregierung, einem starken politischen Vorbild. Hessen zeigt, wie verantwortungsvolle Politik gelingen kann: Ohne Streit, mit klarer Linie und stabilem Kompass. Nach dem eindeutigen Regierungsauftrag bei der Landtagswahl führt die CDU verlässlich und fokussiert. Diese Art von Politik prägt auch unser Selbstverständnis vor Ort. Unser Credo lautet „Nicht alles versprechen, aber das Versprochene halten.“

Es ist mir eine Ehre, Sie bereits heute zu drei großen Veranstaltungen in den kommenden Wochen einladen zu dürfen. Das Jahr 2026 begrüßen wir bei unserem Neujahrsempfang am 11. Januar um 11 Uhr, zu dem wir den Hessischen Kultusminister Armin Schwarz als Ehrengast willkommen heißen. Wir sind stolz, dass die Veranstaltung als eine der ersten im neuen Forum am Rathaus stattfinden wird.

Weiterhin freuen wir uns am 10. Februar um 19 Uhr Diana Stolz, die Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, zu einem Vortrag über medizinische Versorgungskonzepte begrüßen zu können.

Die CDU Seeheim-Jugenheim lädt Sie auch zu unserem traditionellen Heringessen am 18. Februar um 18 Uhr ein, zu dem der Staatssekretär Michael Ruhl aus dem Hessischen Landwirtschaftsministerium als Gastredner zu uns kommen wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise ihrer Familien und Freunde sowie einen guten Start in das Jahr 2026.

Herzlichst Ihr

EIN NEUER VORSTAND



CDU Seeheim-Jugenheim wählt neuen Vorstand – mit Erfahrung und frischen Kräften in Richtung Kommunalwahl

Die CDU Seeheim-Jugenheim hat in ihrer Mitgliederversammlung im November 2025 turnusgemäß einen neuen Parteivorstand gewählt. Dabei setzten die Christdemokraten auf eine Mischung aus Kontinuität und Erneuerung. Der 29-Jährige Max Panhans wurde einstimmig erneut zum Vorsitzenden gewählt.

Panhans bedankte sich für das Vertrauen und betonte in seiner Ansprache die Geschlossenheit und die Aufbruchsstimmung innerhalb der Partei:

„Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht und zugleich noch viele Ideen, wie wir Seeheim-Jugenheim weiter voranbringen können. Mit unserem neuen Team wollen wir die CDU als starke kommunalpolitische Kraft weiterentwickeln und uns gezielt auf die bevorstehende Kommunalwahl vorbereiten.“

Unterstützt wird der Vorsitzende von drei Stellvertretern. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist der 25-jährige Maximilian Wilhelm aus Malchen, der mit frischem Elan für die Verjüngung und den Generationenwechsel in der Partei steht. Julia Sydow und Jürgen Neipp wurden erneut zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und bringen weiterhin ihre Erfahrung ein.

Für Kontinuität auf wichtigen Schlüsselpositionen sorgen Karin Neipp, ehemalige Landtagsabgeordnete, die erneut das Amt der Schriftführerin übernimmt sowie Herbert Raff, der Schatzmeister bleibt.

Auch unter den acht Beisitzern zeigt sich die CDU vielfältig aufgestellt. Jan Matti Seidenthal (23 Jahre) und Tayfun Sökmen wurden erstmals in den Vorstand gewählt und wollen mit neuen Ideen und Perspektiven zur Arbeit der Partei beitragen. Erfahrene Kommunalpolitikerinnen und -politiker im Vorstandsteam sind Dieter Lang, Mitglied der Gemeindevertretung, Dr. Astrid Wiemann, Ortsbeirätin in Malchen, Sabrina Otto, Kreisvorsitzende der Frauen Union, Marco Hesser, Kreisbeigeordneter, Constantin Peter und Prof. Marina Fuhrmann. Brigitte Raff wird künftig als Mitgliederbeauftragte den direkten Kontakt zu den Parteimitgliedern stärken und als Ansprechpartnerin für neue Interessierte fungieren.

„Wir haben ein engagiertes Team, das die Vielfalt unserer Gemeinde widerspiegelt“, so Panhans. „Unser Ziel ist es, Politik vor Ort erlebbar zu machen, bürgernah, lösungsorientiert und mit klarem Blick auf die Zukunft Seeheim-Jugenheims.“

MP

direkt 3

DER ÖPNV IN UNSEREM LANDKREIS

DIREKT sprach mit dem ÖPNV-Experten Ralf Steinmetz über den öffentlichen Personennahverkehr.



Ralf Steinmetz

Wer ist zuständig für den Öffentlichen Personennahverkehr für unsere Bürgerinnen und Bürger?

In unserem Landkreis ist es die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation DADINA, ein Zweckverband des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Sie wurde am 1. Juli 1997 gegründet, um den Öffentlichen Personennahverkehr in der Region zu organisieren. Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg sind neben weiteren hessischen Städten und Gemeinden sowie dem Land Hessen zudem Gesellschafter des Rhein-Main-Verkehrsbundes (RMV), der für die überregionalen Verkehre, eine einheitliche Tarifstruktur sowie die Verteilung der Einnahmen auf die jeweiligen Kommunen zuständig ist.

Wer ermittelt den Bedarf und gibt das Bedienungsangebot vor?

Die jeweiligen Kommunen. Sie haben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge für eine ausreichende Verkehrsbedienung zu sorgen. Ähnlich wie die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser, Strom, usw. Da sie nur begrenzte Ressourcen haben, den ÖPNV für sich und gebietsübergreifend zu organisieren, wurde die DADINA beauftragt, eine dem Bedarf entsprechende Grundbedienung zu organisieren. Darüber hinaus verteilt sie die vom RMV der Region zugeschriebenen Einnahmen auf die einzelnen Linien in ihrem Zuständigkeitsgebiet. Das ist ein sehr komplexes Verfahren und wichtig für die weitere Finanzierung.

Wer finanziert den Öffentlichen Personennahverkehr?

ÖPNV ist in der Regel nie kostendeckend und hat einen signifikanten Zuschussbedarf. Nach Abzug der Einnahmen werden die nicht gedeckten Kosten auf die Kommunen umgelegt. Sonderwünsche, die über die Grundbedienung hinausgehen, beispielsweise wenn nachts oder am Wochenende länger gefahren werden soll, müssen von der betreffenden Kommune direkt bezahlt werden.

Kann man einen Betrag nennen, der zur Finanzierung des Bedienungsangebots benötigt wird?

Für den Zuständigkeitsbereich der DADINA ist das ein merklicher siebenstelliger Betrag.



Welche Aufgabe hat das Regierungspräsidium hierbei?

Das Regierungspräsidium ist die Genehmigungsbehörde für alle Linien, Fahrplan- oder Tarifänderungen, auch bei Taxi- oder Reisebusverkehren. Es prüft zudem die Zuverlässigkeit des Unternehmers.

Ein Unternehmer, der eine Genehmigung beantragt, muss u.a. ein aktuelles Führungszeugnis, eine Auskunft aus dem Verkehrszentralregister sowie einen Fachkundenachweis vorlegen. Zudem wird die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen und Fristen für die eingesetzten Fahrzeuge regelmäßig geprüft. Man kann sich also nicht einfach ein Taxi oder einen Bus kaufen und losfahren.

Häufig wird die Frequenzdichte der Fahrzeuge pauschal kritisiert. Berechtigt?

Nein, das kann man so nicht sagen. Natürlich ist das Angebot im ländlichen Raum geringer als in der Stadt, weil dort das Fahrgastaufkommen niedriger ist. In Anbetracht des Zuschussbedarfs für jedes Angebot, muss die Verhältnismäßigkeit gewahrt werden. Wenn jedoch öfter Fahrgäste nicht mitkommen, weil beispielsweise Busse zu voll sind, steuert die DADINA nach.

Warum ist der ÖPNV hin und wieder unpünktlich?

Schienegebundene Verkehrsmittel haben eine höhere Fahrplanstabilität als beispielsweise Busse, die an Straßen gebunden und somit den täglichen Unwägbarkeiten des Individualverkehrs ausgesetzt sind. Müllabfuhr, Rettungs-

einsätze, Unfälle oder normale Staus führen zu Verspätungen. Meist liegt es nicht am Fahrer oder der Fahrerin, wenn der Bus zu spät kommt.

Warum werden oft kleine Linien mit großen Bussen befahren?

Größe und Bestand an Verkehrsmitteln richten sich nach dem Fahrgastaufkommen in der Hauptverkehrszeit, hauptsächlich morgens, wenn Schüler und Berufspendler das Angebot nutzen. In der Nebenverkehrszeit, also abends und am Wochenende, ist das Aufkommen geringer. Da die Fahrzeuge aber auf den Spitzenbedarf ausgelegt sind, macht es aus ökonomischer und ökologischer Sicht keinen Sinn, zusätzlich kleinere Fahrzeuge vorzuhalten. Die Einsparungen bei den Energiekosten sind gering. Der Hauptkostenfaktor sitzt immer vorne links.

Wie wirken sich Anreize zum Umstieg auf den ÖPNV aus?

Die Nachfrage steigt meist mit der Verbesserung des Angebots. Eine Ausweitung des Bedienungsangebots braucht etwas Zeit, bis es angenommen wird, wie beispielsweise die Anbindung von Seeheim West durch die Linie BE 1, die heute gut genutzt wird. Attraktive Tarifangebote, wie z.B. das Deutschlandticket, wirken dagegen schneller und werden sehr gut angenommen. Allerdings muss die Finanzierung solcher günstigen Angebote langfristig gesichert werden.

Vielen Dank für das interessante Gespräch, Herr Steinmetz

Red.

MÜLL ODER WERTSTOFF?

Kommunale Wertstoffhöfe als Schlüsselakteure der Kreislaufwirtschaft

Die Zunahme von illegal entsorgtem Müll, die wachsende Vielfalt der zu entsorgenden Materialien und mangelnde Disziplin an Abfallcontainern werfen nicht nur Fragen zum Umgang damit auf, sondern erfordern beherrschtes Handeln. Die CDU in Seeheim-Jugenheim hat das Thema aufgegriffen und sich auf dem Wertstoffhof in Griesheim umfassend über die dortigen Prozesse informiert.

Der Wertstoffhof – mehr als nur eine Sammelstelle

Wertstoffhöfe sind zentrale Einrichtungen im kommunalen Abfallmanagement. Sie bieten Bürgern die Möglichkeit, Wertstoffe und problematische Abfälle getrennt vom Hausmüll bequem zu entsorgen. Damit wird die Wiederverwertung gefördert und gleichzeitig werden Umwelt- und Gesundheitsrisiken reduziert. Ein weiterer positiver Effekt: Wilde Müllablagerungen können deutlich reduziert werden, wodurch letztlich auch die Gemeindekasse entlastet wird.

Typische Abfallsorten auf einem Wertstoffhof:

- Wertstoffe: Papier, Metalle, Kunststoffe, Altholz
- Sperrige Abfälle: Möbel, Fenster, Bauschutt
- Elektrogeräte: Kühlschränke, Computer und ähnliche Geräte
- Schadstoffe: KFZ- und Haushaltsbatterien, Druckerpatronen, Toner
- Grünschnitt und Gartenabfälle

Sondermüll kann unkompliziert über ein Schadstoffmobil entsorgt werden, welches regelmäßig die Kommunen im Landkreis ansteuert.

Organisation und Ablauf am Beispiel Griesheim

Einige Vertreter der CDU Seeheim-Jugenheim konnten sich ein Bild vom Ablauf auf der Griesheimer Anlage machen: Geschultes Personal steht den Bürgern beratend zur Seite, erklärt die richtige Sortierung und leitet die Besucher zu den passenden Abfallbehältern weiter. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeiter auch bei der Entladung.

Kleidercontainer

Seit 2025 werden ausschließlich intakte Kleidungsstücke angenommen. Alle Altkleidercontainer wurden von den bisherigen Standorten im Stadtgebiet entfernt und zentral auf dem Gelände des Wertstoffhofes aufgestellt. Die Umstellung hat sich bewährt: Die Anzahl der abgegebenen Kleidungsstücke blieb konstant und illegaler Müll in den Containern sei kaum noch ein Thema. Das Stadtbild habe sich durch diese Maßnahme spürbar verbessert.

Windelentsorgung

Die Entsorgung von Windeln stellt Eltern und pflegende Angehörige oft vor Herausforderungen. Der Wertstoffhof bietet hierfür eine spezielle Entsorgungsmöglichkeit. Wir sehen darin einen sozialen Beitrag zur Entlastung betroffener Haushalte, der auch in unserer Gemeinde wünschenswert wäre.



Auf dem Wertstoffhof in Griesheim v.l.n.re. D. Lang, A. Wiemann, R. Bimczok, H. Raff.

Situation in Seeheim-Jugenheim

Die Abgabe von Wertstoffen am Betriebshof in Seeheim-Jugenheim ist nur in eingeschränktem Umfang möglich. Bisher können dort lediglich Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, handelsübliche Batterien sowie Kleinmengen an Bauschutt und Metall angenommen werden. Die Sperrmüllabholung erfolgt über den Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) nach Terminvereinbarung.

Blick in die Zukunft: Ein Wertstoffhof für Seeheim-Jugenheim?

Die Weiterentwicklung des bestehenden Betriebshofes zu einem modernen, gut organisierten Wertstoffhof kann wesentlich zur Erleichterung der Abfalltrennung beitragen und dazu führen, dass illegale Müllablagerungen eingedämmt werden. Die CDU sieht darin insbesondere einen Komfortgewinn für unsere Bürger und einen Beitrag für ein sauberes und gepflegtes Ortsbild.

CDU-Fraktion handelt

Die CDU ist nicht bereit, illegale Müllentsorgung und überfüllte Altkleidercontainer in unserer Gemeinde zu akzeptieren. Unser Credo: Handeln statt bedauern!

Wir sprechen uns klar für die Einrichtung eines vollwertigen Wertstoffhofes für Seeheim-Jugenheim aus. Als ersten Schritt hat die CDU-Fraktion bereits einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, der die Voraussetzungen für die Implementierung eines Wertstoffhofes zum Thema macht.

HR

EIN MVZ FÜR SEEHEIM-JUGENHEIM?

DIREKT sprach mit der Medizinerin Dr. Cornelia Lietz über die Chancen durch ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).



Dr. Cornelia Lietz

Zunächst: Was ist ein Medizinisches Versorgungszentrum?

In einem MVZ betreiben in der Regel zwei angestellte Ärzte eine medizinische Ambulanz - aus Sicht der Patienten: eine Praxis. Ein MVZ kann sowohl Ärzte verschiedener Fachrichtungen als auch nur Ärzte derselben Fachrichtung beherbergen. Zudem können einem MVZ auch Apotheken, Labore und nichtärztliche Heilberufe angegliedert werden. Ziel ist es, medizinische Kompetenz zu bündeln, um die ambulante Versorgung insbesondere auch im ländlichen Bereich insbesondere bei Ärztemangel zu verbessern.

Was ist für den Arzt der wesentliche Unterschied zu einer Gemeinschaftspraxis?

In der Gemeinschaftspraxis fungieren Ärzte als selbstständige Unternehmer, haben Angestellte, regeln alles Organisatorische um den Praxisbetrieb und rechnen ihre Leistung direkt mit der kassenärztlichen Vereinigung ab. Die Ärzte im MVZ befinden sich in einem Angestelltenverhältnis. Die Verwaltung der Praxis, die Einstellung von Sprechstundenhilfen, die Abrechnung mit der kassenärztlichen Vereinigung etc. übernimmt ein Träger. Insbesondere Hausärzte finden schwer bzw. keine Nachfolger für ihre Praxis, auch in Seeheim-Jugenheim, wie man hört.

Die Bereitschaft der Ärzte privatwirtschaftlich eine Praxis zu führen scheint gesunken. Woran liegt das?

An vielem: der hohe zeitliche Einsatz – besonders im ländlichen Raum –, zunehmende Bürokratie sowie der Wunsch vieler junger Ärztinnen nach Teilzeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Teilzeitarbeit und gleichzeitig privat wirtschaftlichen Führung einer Praxis sind finanziell oft nicht lukrativ. Im MVZ hingegen können individuell passende Arbeitsverträge geschlossen werden. Vertretungen sind zumindest bei gleicher Fachrichtung einfacher. Für den Arzt entfällt viel Verwaltungsaufwand – er kann sich auf die Patienten konzentrieren, Herzensgrund für das Studium.



Was folgt aus der Aufgabe einer Arztpraxis?

Mit seiner Praxis gibt der Arzt einen sog. Kassensitz in Seeheim-Jugenheim frei. Dieser kann von einem anderen Arzt übernommen werden ohne örtliche Bindung an Seeheim-Jugenheim, lediglich an den kassenärztlichen Vereinigungsbezirk, zu dem auch Darmstadt gehört. Dies ist in der Vergangenheit mehrfach so eingetreten, da ein Kassensitz im städtischen Bereich oftmals für die ärztlichen Kollegen lukrativer erscheint.

Um die ärztliche Versorgung vor Ort zu sichern, könnte die Gemeinde also anstreben, freierwerbende Kassensitze mittels eines MVZs an Seeheim-Jugenheim zu binden? Was wäre für die Gemeinde zu tun, um erfolgreich ein MVZ im Ort einzurichten?

Vorab gilt es den ärztlichen Bedarf für die nächsten 10 Jahren in unsere Gemeinde zu definieren. Welche medizinischen Fachrichtungen werden benötigt? Gespräche mit den niedergelassenen Ärzten können klären, welche mögliche Kassensitze auf dem „Markt“ frei werden. Es müssten mindestens zwei freierwerbende Vertragsarztsitze in das MVZ übernommen werden können. Grundsätzlich bedarf es dann eines Trägers, möglich wären Vertragsärzte, Krankenhäuser, ärztliche Gemeinschaftspraxen,

Erbringer von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, gemeinnützige Träger und Kommunen. Wesentliche Fragen sind weiterhin: Besitzt die Gemeinde bauliche Ressourcen, in denen ein MVZ aufgebaut werden könnte, oder gibt es Leerraum in privater Hand, der für ein MVZ interessant wäre. Ohne hier weiter in die Tiefe zu gehen, es ist ein absolut komplexes Thema. Da wir aber nicht die erste Gemeinde wären, die ein MVZ aufbauen will, ist es durchaus zu empfehlen, Kontakt zu anderen Gemeinden mit MVZ aufzunehmen, um von ihren Erfahrungen zu lernen. Vielleicht macht es Sinn auch gezielte Kompetenz einzuholen, z.B. das gesamte Projekt von einem Fachanwalt für Medizinrecht begleiten zu lassen.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Dr. Lietz!

Fazit: Ein MVZ ist eine große Chance, die ärztliche Versorgung in Seeheim-Jugenheim langfristig zu sichern. Es macht die Arbeit für Ärzte attraktiver und sorgt dafür, dass die Menschen vor Ort auch in Zukunft gut versorgt werden. Die CDU wird sich hierfür einsetzen.

AW

UNSER TEAM

FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2026



In der Mitgliederversammlung Anfang November wählte die CDU Seeheim-Jugenheim erfolgreich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung sowie für die Ortsbeiräte zur Kommunalwahl am 15. März 2026.

„Wir präsentieren eine ausgewogene und vielfältige Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Ortslagen und Ortsteilen auf aussichtsreichen Listenplätzen für die Gemeindevertretung. Damit setzt die CDU ein starkes Zeichen für eine Politik, die alle Teile unserer schönen Gemeinde berücksichtigt“, so Brigitte Raff, die Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses der CDU.

DAS TRIO AN DER SPITZE DER KOMMUNALWAHLLISTE BILDEN

- **Listenplatz 1: Max Panhans, Partei- und Fraktionsvorsitzender**
- **Listenplatz 2: Dieter Lang, erfahrenes Mitglied des Bauausschusses**
- **Listenplatz 3: Julia Sydow, aktiv im Sozialausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss**

Sie repräsentieren drei Generationen, verfügen über umfangreiche politische Erfahrung und bringen sehr unterschiedliche berufliche Hintergründe ein. Dieses Trio verbindet Kontinuität, Kompetenz und Innovationskraft - exemplarisch für die gesamte Liste.



Max Panhans



Dieter Lang



Julia Sydow

BREIT AUFGESTELLT IN ALLEN ORTSBEIRÄTEN

OB Malchen: Dr. Astrid Wiemann tritt erneut an, hinzu kommt Maximilian Wilhelm, der erstmals dabei ist.

OB Balkhausen: Jens Jährling, Martin Bersch und Britta Hoffner kandidieren erneut, hinzu kommt Dr. Frank Danesy.

OB Ober-Beerbach: - vertritt auch die Belange von Steigerts und Stettbach: Christoph Massoth und Jan Opper bewerben sich erneut. Erstmals aufgestellt sind Thomas Barth und Ralf Steinmetz aus Stettbach, Timo Peschelt vom Steigerts und Rüdiger Ebert aus Ober-Beerbach.

KOMPETENZ

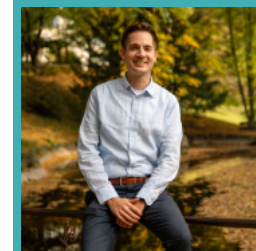
IN ALLEN ALTERSKLASSEN



Besonders erfreulich ist der hohe Anteil neuer engagierter Mitstreiter. Mehrere neue und junge Gesichter ergänzen die Liste, bringen frische Ideen ein und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte Kommunalpolitik. Wir freuen uns sehr über die erstmaligen Kandidaturen von Maximilian Wilhelm, Jan Matti Seidenthal und Yannic Stadler, die neben Max Panhans und Julian Leichtweiß die Altersklasse zwischen 20 und 35 vertreten. Diese und einige der bisher nicht im Parlament vertretenen Kandidaten stellen wir hier per Bild vor.



Jan Matti Seidenthal (23)
Inspektoranwärter aus Seeheim
Hobbys: Schach



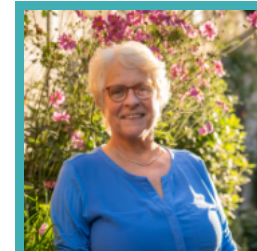
Yannic Stadler (35)
Softwareentwickler aus Jugenheim
Hobbys: Radfahren, Reisen, Wandern, Haus und Garten, Kochen



Maximilian Wilhelm (25)
Jurist aus Malchen
Hobbys: Tennis, Wandern, Aktiv in der Jungen Union



Constantin Peter (48)
Selbstst. Fleischermeister aus Jugenheim
Hobbys: Feuerwehr, Gewerbeverein



Bettina Fuhrmann (65)
Heilpraktikerin aus Seeheim
Hobbys: Fahrrad fahren, Wandern,



Dr. Manfred Weigand
Chemiker im Ruhestand aus Jugenheim
Hobbys: Politik und Gesellschaft, Wissenschaft, Natur und Garten

„Wir gehen mit einer starken, motivierten und vielfältigen Mannschaft in die Kommunalwahl“, erklärt Max Panhans, der Vorsitzende der CDU Seeheim-Jugenheim. „Unsere Mischung aus Erfahrung, neuen Stimmen und der repräsentativen Aufstellung über alle Ortsteile und Altersklassen hinweg macht uns zu einem überzeugenden Angebot für die kommenden fünf Jahre.“

HESSEN HILFT KOMMUNEN

Die größte Investitionsoffensive in der Geschichte

Mit dem neuen Hessenplan startet die CDU-geführte Regierung die größte Investitionsoffensive in der Geschichte unseres Bundeslandes. Das auf 12 Jahre angelegte Programm soll mit einem Investitionsvolumen von 10 Mrd. Euro die Wirtschaft ankurbeln, die Infrastruktur verbessern und die Kommunen stärken.

Einen wichtigen Baustein bildet das knapp 5 Mrd. Euro schwere Kommunalpaket. In einem ersten Schritt wurden bereits 300 Millionen Euro Soforthilfe an Hessens Städte, Kreise und Gemeinden ausgezahlt. Die Kommunen leiden seit Jahren an einer Unterfinanzierung, die das Land nun beherzt reformieren wird.

Auch Seeheim-Jugenheim profitiert ganz konkret von den Soforthilfen und erhielt eine Einmalzahlung in Höhe von 439T Euro, unbürokratisch und ohne Zweckbindung. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg empfing eine Zahlung von rund 6.1 Mio. Euro.

Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Gemeindevertretung die zur Verfügung stehenden Mittel verantwortungsbewusst und mit Blick auf die Zukunft einsetzt. Mit einem entsprechenden Antrag fordern wir die Verwaltung auf, eine Vorschlagsliste zu erarbeiten, die geeignete Maßnahmen aufzeigt, um die Gelder möglichst zielgerichtet und nachhaltig zu investieren.

Mit den Kommunen stärkt das Land die Träger großer Teile der Infrastruktur. Ob Kitas, Schulen, Straßen, Vereine oder Feuerwehren - starke Kommunen gewährleisten das Funktionieren des Gemeinwesens vor Ort.

„Ich danke der Landesregierung ausdrücklich für diese schnelle Hilfe. Diese Unterstützung kommt genau zum richtigen Zeitpunkt und stärkt die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde“, so Max Panhans, Fraktionsvorsitzender der CDU.

MP

Sonntag, 11. Januar 2026 um 11:00 Uhr im Forum am Rathaus

Neujahrsempfang

mit Armin Schwarz, dem Hessischen Minister für Kultus, Bildung und Chancen

In diesem Jahr bietet sich Ihnen erstmals die Gelegenheit unseren Neujahrsempfang im Forum am Rathaus erleben zu können. Lernen Sie das Gebäude kennen, stoßen Sie mit uns auf das neue Jahr an und freuen Sie sich auf den Gastredner, den Hessischen Minister Armin Schwarz, der zu aktuellen Entwicklungen berichten wird.

Dienstag, 10. Februar 2026 um 19:00 Uhr im Bischof-Colmar-Haus

Gesundheit und Pflege Herausforderung für unsere Gesellschaft

Vortrag von Diana Stolz, der Hessischen Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Hochwertige, flächendeckende Gesundheitsversorgung – ein Thema, das aufgrund der Altersstruktur und der Veränderungen im medizinischen Angebot hochaktuell ist. Die Ministerin wird über die Bestrebungen und Entwicklungen in Hessen zu diesem wichtigen Thema berichten.

Mittwoch, 18. Februar 2026 um 18:00 Uhr im Forum am Rathaus

Heringessen

mit Michael Ruhl, dem Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Auch unser traditionelles Heringessen am Aschermittwoch wird in diesem Jahr erstmals im Forum am Rathaus stattfinden, in diesem Jahr bereits etwas früher am Abend. Frisch zubereitete Heringe in Sahnesoße mit Kartoffeln und Getränken werden Sie erwarten - ebenso wie eine nicht-fischige Alternative. Unser Gastredner, Michael Ruhl, wird mit seinem Fachgebiet in diesen politisch-spannenden Zeiten zu vielen Gesprächen anregen.

*Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und kommen Sie gesund
in das Jahr 2026*



Herausgeber: CDU Seeheim-Jugenheim Tannenbergr. 36
64342 Seeheim-Jugenheim Tel.: 06257 83223 www.cdu-sj.de

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Dieter Lang Stettbacher Tal 54 64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 903711 pedex-pi@t-online.de

Redaktionsteam: Dr. Astrid Wiemann AW Dieter Lang DL Herbert Raff HR

Marco Hesser MH Max Panhans MP Dr. Rudolf Bimczok RB

Als Gäste der Redaktion: Sabrina Otto, Tobi Vaerst, Dr. Frank Danesy



Gottesdienste zu Weihnachten

Ev. Kirche Ober-Beerbach

Mi. 24. Dezember

16:00 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel, Pfrin. Angelika Giesecke

18:00 Uhr: Besinnliche Christvesper mit Familie Kinzler & Pfrin. Angelika Giesecke

Fr. 26. Dezember

10:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Angelika Giesecke

Freie ev. Gemeinde Jugenheim

So. 21. Dezember

10:00 Uhr: Ein Gottesdienst für alle Generationen zum 4. Advent

Mi. 24. Dezember

16:00 Uhr: Heiligabendgottesdienst

Katharinenkirche Balkhausen

Mi. 24. Dezember

15:00 Uhr: Krippenspiel: Ilse Rosch, Mirjam Gütersloh & Team

17:00 Uhr: Christvesper, Pfr. i. R. Gerhard Hechler & Bläserchor Balkhausen

Bergkirche Jugenheim

Mi. 24. Dezember

15:00 Uhr: Singspiel mit Kinderchor, Pfrin. Miriam Fleischhacker

17:00 Uhr: Christvesper, Pfrin. Miriam Fleischhacker

22:00 Uhr: Christnacht, Prädikant Andreas Fetzer

Fr. 26. Dezember

10:00 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Clemens Fricke & Kirchenchor Jugenheim

Laurentiuskirche Seeheim

Mi. 24. Dezember

15:30 Uhr: Krippenspiel, Kinderchöre u.L. v. Kantorin Friedericke van der Linden

22:00 Uhr: Christnacht, Pfr. Achim Dietermann, Pfr. Christoph Sames & Kirchenchor u.L. von Kantorin Friedericke van der Linden

Bürgerhalle Malchen

Mi. 24. Dezember

17:00 Uhr: Krippenspiel, Pfr. Reinhard Herrenbrück & Kindergruppen Malchen u. L. von Jutta Schilliro

St. Bonifatius-Kirche Jugenheim

Mi. 24. Dezember

22:00 Uhr: Christmette

Fr. 26. Dezember

09:30 Uhr: Eucharistiefeier

Hl. Geist-Kirche Seeheim

Mi. 24. Dezember

15:00 Uhr: Krippenfeier

17:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier zu Heiligabend

Do. 25. Dezember

09:30 Uhr: Eucharistiefeier

Altenzentrum Mission Leben

Do. 25. Dezember

10:00 Uhr: Gemeinsamer Weihnachts-Gottesdienst, Pfr. Christoph Sames